

ROBUSTES UND REPARIERBARES VITALPARAMETERMONITORING IM MOBILEN KRANKENHAUS

01.04.2017 – 31.03.2019



+ PROBLEMSTELLUNG

- Medizinische Nothilfe in Kriegs- und Krisengebieten erfordert mobile, anpassungsfähige Konzepte
- Große Hilfsorganisationen sind mit statischen Feldkrankenhäusern meist weit entfernt von Patient*innen
- Diese Lücke füllen kleine dynamische Hilfsorganisationen (First Line Response)

+ ZIELSETZUNG

Im remo²hbo-Projekt (repairable patient monitoring in mobile hospital boxes) entwickeln wir zusammen mit der Hilfsorganisation CADUS e.V. ein kostengünstiges mobiles Krankenhaus auf Basis eines 20-Fuß-Hochseecontainers. Ziel ist es mit diesem Konzept die WHO-Standards eines Emergency Medical Teams 2 zu erreichen und medizinische Nothilfe dort zu gewährleisten, wo sie am dringendsten benötigt wird.

+ VITALPARAMETERMONITORING

Moderne Medizintechnik kann typischerweise nur mit proprietären Ersatzteilen und nur von spezialisiertem Fachpersonal repariert werden. Dies ist beim Einsatz in infrastrukturschwachen Gebieten schlicht nicht oder nur mit hohem finanziellen und logistischen Aufwand möglich. Darüber hinaus stellt der Einsatz im mobilen Krankenhaus besondere Anforderungen an die Robustheit und Wartbarkeit medizinischer Geräte.

+ LÖSUNG

Entwicklung innovativer und quelloffener Lösungen für ein robustes und kostengünstig reparierbares Vitalparametermonitoring im mobilen Krankenhaus.

remo²hbo

PROJEKT KONTAKT

Prof. Dr. Dagmar Krefting
dagmar.krefting@htw-berlin.de

Prof. Dr. Ingeborg Beckers
beckers@beuth-hochschule.de

PRAXISPARTNER

CADUS – Redefine Global Solidarity e.V. ·
BigBoxBerlin 15qm GmbH

PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/remo2hbo
www.rem02hbo.f4.htw-berlin.de

GEFÖRDERT DURCH

berlin Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung